

Der folgende Text dient ausschließlich Informationszwecken.

Die Neufassung der Studienordnung und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen treten am Tage nach Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft und gelten ab dem Wintersemester 2013/14.

Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV)

(Fassung vom 02.04.2013 mit geändertem § 7)

Präambel

Aufgrund von § 9 Abs. 1 Nr. 4 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Akademische Senat der Freien Universität Berlin am TT. Monat 20JJ folgende Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Aufbau und Gliederung
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Studienberatung
- § 7 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlage

Modulbeschreibungen

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom TT. Monat 2013 zur Kenntnis genommen.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (Studienbereich ABV) auf Grundlage der Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV vom TT. Monat 20JJ.

§ 2 Qualifikationsziele

(1) Die Studentinnen und Studenten besitzen überfachliche Schlüsselqualifikationen sowie berufspraktische Zusatzqualifikationen und Erfahrungen, die für die Ausübung qualifikationsadäquater Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten relevant sind. Sie sind in der Lage, persönliche Berufseinstiegschancen nach dem Studium zu erkennen und sich zielorientiert im Prozess des lebenslangen Lernens weiterzuentwickeln.

(2) Im Kompetenzbereich Fremdsprachen verfügen die Studentinnen und Studenten über handlungsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in Fremdsprachen auf Niveaustufen, die für Tätigkeiten auf dem europäischen und internationalen Arbeitsmarkt förderlich sind.

(3) Im Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz besitzen die Studentinnen und Studenten die Fähigkeit zur kompetenten Handhabung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, zum selbst gesteuerten Lernen und Informieren sowie zur begründeten Bewertung von Informationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe. Sie kennen die Funktionsweisen und beruflichen Anwendungsgebiete der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien und können die Werkzeuge zielgerichtet einsetzen. Sie besitzen einen umfassenden Überblick über elektronisch vorhandene Informationsangebote und beherrschen effiziente Recherchetechniken.

(4) Im Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz verfügen die Studentinnen und Studenten über Kenntnisse der Gender Studies sowie der Konzepte Gender Mainstreaming und Managing Diversity. Sie können bezogen auf die Berufspraxis sensibel und kompetent mit Gender- und Diversityfragen umgehen und die Konsequenzen des Geschlechterverhältnisses bzw. der kulturellen Vielfalt im gesellschaftlichen und organisationalen Kontext einschätzen. Sie sind in der Lage, selbstständig Ideen für Veränderungsmöglichkeiten zu entwickeln, können ihre eigenen Werthaltungen und Handlungsmuster reflektiert wahrnehmen und Normierung und Stereotypisierung entgegenwirken.

(5) Im Kompetenzbereich Organisation und Management kennen die Studentinnen und Studenten ökonomische und strukturelle Zusammenhänge in Märkten und Organisationen, die zur Entwicklung eigener Strategien der Problemlösung in der Arbeitswelt relevant sind. Sie besitzen betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für eine Tätigkeit in Unternehmen, weiteren Institutionen oder in der Selbstständigkeit. Sie verfügen über Kenntnisse des Strategischen Managements, des Marketings und des Vertriebs und können insbesondere die ökonomische Bedeutung und betriebswirtschaftliche Relevanz von Informations- und Kommunikationstechnologien einschätzen.

(6) Im Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen verfügen die Studentinnen und Studenten über personale und interpersonelle Kompetenzen sowie Problemlösungsstrategien für unterschiedliche Handlungsfelder. Sie sind in der Lage, Lernprozesse durch effizientes Zeit- und Informationsmanagement zu gestalten und so ihre persönliche Arbeits- und Leistungsfähigkeit in komplexen Anforderungssituationen aufrechtzuerhalten. Sie können praxisbezogene Verhandlungs-, Präsentations- und Moderationsmethoden kontextspezifisch anwenden, besitzen ein reflektiertes Urteilsvermögen und sind in der Lage, in Gruppen und Organisationen selbstständig und konstruktiv zu handeln.

(7) Im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen besitzen die Studentinnen und Studenten einen Überblick über relevante Berufsfelder der eigenen Fachrichtung und kennen die Praxisanforderungen in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen. Sie sind in der Lage, ihr breites fachliches Wissen mit wissenschaftlich erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie berufspraktischen Erfahrungen zu verknüpfen und bei der Bearbeitung komplexer Problemstellungen ergebnisorientiert anzuwenden.

(8) Am Ende eines Berufspraktikums haben die Studentinnen und Studenten einen ersten Einblick in die betrieblichen Abläufe einer Organisation oder eines Unternehmens erhalten. Sie wissen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind. Sie kennen ausgewählte berufspraktische Anforderungen und sind in der Lage, konkrete Arbeitsaufträge unter Anleitung oder selbstständig durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und

Schwächen zu erkennen und zu reflektieren und ihre Berufswünsche in Verbindung mit den Praxiserfahrungen zielgerichtet weiterzuentwickeln oder zu korrigieren.

§ 3 Studieninhalte

(1) Der Studienbereich ABV vermittelt überfachliche Schlüsselkompetenzen, praxisbezogene Zusatzqualifikationen und berufspraktische Erfahrungen in professionsorientierten Kompetenzfeldern.

(2) Der Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum sowie folgende Kompetenzbereiche:

1. Der Kompetenzbereich Fremdsprachen vermittelt dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) entsprechende handlungsbezogene Fertigkeiten, Lese- und Hörverständnisstrategien, Strategien der mündlichen und schriftlichen Produktion und Kommunikation sowie soziale und kulturelle Grundlagen für die interkulturelle Kommunikation.

2. Der Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz vermittelt Kompetenzen zur Durchführung von IT-Projekten und zum reflektierten Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Bandbreite der Studieninhalte entspricht den Anforderungen im Berufsalltag und erstreckt sich vom professionellen Einsatz von Büro- und Statistiksoftware über den Einsatz von Webtechnologien für die Veröffentlichung eigener Inhalte im Internet bis hin zu Programmier- und professionellen Recherchetechniken.

3. Der Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz vermittelt einen Überblick über Theorien und Konzepte der Gender und Diversity Studies und die sich daran anschließenden Fragestellungen zum Geschlechterverhältnis bzw. der kulturellen Vielfalt in Gesellschaft und Organisationen. Die Studentinnen und Studenten gewinnen berufsrelevante Kenntnisse über Konzepte zur Implementierung von Gleichstellung sowie deren rechtliche, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen. Integraler Bestandteil des Kompetenzbereiches ist das Training zum Umgang mit Heterogenität im Berufsalltag.

4. Der Kompetenzbereich Organisation und Management vermittelt praxisnahe Kompetenzen der Betriebswirtschaftslehre, des Marketings und der Bedeutung sowie Nutzung innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien im Wirtschaftsleben. Zentraler Bestandteil des Kompetenzbereiches ist die Nutzung moderner Technologien in der Lehre, durch die Medienkompetenz und Teamfähigkeit vermittelt werden.

5. Der Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen umfasst das Gebiet der personalen und interpersonellen Kompetenzen; er vermittelt einen Überblick über ausgewählte Theorien und Modelle der Kommunikation sowie vertieftes Wissen über Arbeitsorganisationssysteme. Integraler Bestandteil des Kompetenzbereiches sind angeleitete praktische Erfahrungen bei der Anwendung von professionellen Gesprächs- und Präsentationstechniken sowie effektiven Zeit- und Selbstmanagementstrategien.

6. Im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen werden praxisorientierte Module der Fächer und Fachbereiche angeboten, welche auf die Verknüpfung von fachwissenschaftlichen und professionsbezogenen Kompetenzen gerichtet sind. Die Studentinnen und Studenten erwerben berufsrelevante Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Vorbereitung auf eine qualifizierte Beschäftigung und anwendungsorientierte wissenschaftliche Weiterentwicklung in der eigenen Fachrichtung.

(3) Während des Berufspraktikums werden praktische Erfahrungen aus der Arbeitswelt gesammelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind. Die Begleitveranstaltungen (Kolloquien) vermitteln Strategien zur erfolgreichen Praktikumssuche, der Gestaltung von Praktika und ermöglichen Reflexionen zu fachspezifischen und überfachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Praxis.

§ 4 Aufbau und Gliederung

(1) Der Studienbereich ABV ist in Module im Umfang von 30 Leistungspunkten (LP) gegliedert und umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum und die folgenden sechs Kompetenzbereiche:

1. Fremdsprachen
2. Informations- und Medienkompetenz
3. Gender- und Diversitykompetenz
4. Organisation und Management
5. Kommunikative Kompetenzen
6. Fachnahe Zusatzqualifikationen.

(2) Je Kompetenzbereich können 5, 10 oder 15 LP erzielt werden. Das Berufspraktikum umfasst 5, 10 oder 15 LP. Anstelle eines Praktikumsmoduls kann auch ein Auslandspraktikumsmodul mit 20, 25 oder 30 LP absolviert werden. Bei der Durchführung eines Auslandspraktikums im Umfang von 30 LP wird kein Kompetenzbereich studiert.

(3) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit unterrichten für die Module des Studienbereichs ABV die Modulbeschreibungen in der Anlage.

§ 5 Lehr- und Lernformen

(1) Seminare dienen der Vermittlung von Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und der Vertiefung von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbständig und/oder im Team zu bearbeiten, die Ergebnisse in unterschiedlichen Medien darzustellen und kritisch zu diskutieren. Neben klassischen Präsenzveranstaltungen bestehen die vorrangigen Arbeitsformen während der Onlinephasen in der Bearbeitung von internetgestützten Kursmaterialien (z.B. e-Lectures, web-based Trainings oder Fallstudien) sowie der zumeist teamorientierten, kollaborativen Erstellung und Diskussion von Arbeitsergebnissen mit Hilfe ebenfalls internetgestützter Anwendungssysteme (z.B. Foren, Chats, Wiki, Blogs oder Videokonferenzen).

(2) Seminaristische Übungen dienen der Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und der Erweiterung praktischer Fähigkeiten, eine Aufgabe selbstständig oder im Team zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Lehrkräfte aus Wissenschaft und Praxis leiten die Lernprozesse an und geben Regelmäßiges Feedback.

(3) Projektseminare dienen der Vermittlung von berufsrelevanten Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen in einem abgegrenzten Anwendungsgebiet. Komplexe anwendungsorientierte Problemstellungen werden exemplarisch bearbeitet und diskutiert. Die Lehr- und Lernformen bilden eine Kombination aus Lehrvorträgen, Seminargesprächen, Übungen sowie kleineren Arbeitsaufträgen und E-Learning-gestützten Aufgaben, die selbstständig oder im Team bearbeitet werden. Es besteht eine intensive Betreuung durch die anwesenden Lehrkräfte.

(4) Sprachpraktische Übungen dienen der Vermittlung von handlungsbezogenen kommunikativen Kompetenzen in modernen Fremdsprachen. Sie erfordern eine aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch und enthalten in Abhängigkeit vom jeweiligen Eingangsniveau der Studentinnen und Studenten, den behandelten Textsorten und den Qualifikationszielen vielfältige Formen der eigenständigen und kooperativen Spracharbeit, die in kontinuierlicher Rückkopplung mit der Lehrkraft innerhalb und außerhalb der Präsenzzeit erbracht werden.

(5) Vorlesungen vermitteln Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und dienen der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge, theoretischer Grundlagen und praxisrelevanter Fragestellungen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, welcher gegebenenfalls auch Übungselemente enthalten kann

(6) Im Praktikum gewinnen die Studentinnen und Studenten unter Anleitung Erfahrungen in der Anwendung der erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden und können ihre Eignung für bestimmte Berufsfelder testen.

(7) Kolloquien dienen als Begleitveranstaltungen zu den Praktika dem angeleiteten Austausch von berufsrelevanten Informationen und Praxiserfahrungen in kontinuierlicher Interaktion mit der Lehrkraft.

§ 6 Studienberatung

- (1) Die Beratung zu Auswahl und Inhalt der Module im Studienbereich ABV wird von den Einrichtungen durchgeführt, die das Kernfach der jeweiligen Studentinnen und Studenten anbieten.
- (2) Es ist Aufgabe der Studentinnen und Studenten, sich geeignete Berufspraktikumsplätze zu suchen. Die Beratung zu Fragen der Suche, Organisation und Durchführung des Berufspraktikums wird von den Einrichtungen, die ein Kernfach in einem Bachelorstudiengang anbieten, und vom Career Service durchgeführt; bei der Suche nach Berufspraktikumsplätzen werden sie unterstützend tätig.

§ 7 Inkrafttreten und Übergangsregelung

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) zum 1. Oktober 2013 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Studienbereich ABV vom 15. September 2005 (FU-Mitteilungen 85/2005), zuletzt geändert am 14. Januar 2009 (FU-Mitteilungen 5/2009, S.14), außer Kraft.
- (3) Studentinnen und Studenten, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in einem der Bachelorstudiengänge an der Freien Universität Berlin immatrikuliert sind und Module bereits begonnen haben, setzen das Studium in diesen Modulen nach der Ordnung gemäß Abs. 2 fort.
- (4) Regelungen in studiengangsspezifischen Studienordnungen, nach denen im Rahmen des Studienbereichs ABV Module absolviert werden können oder müssen, die nicht in der vorliegenden Ordnung und in der Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV geregelt sind, bleiben unberührt. Die Anpassung dieser Studienordnungen an die Vorgaben der vorliegenden Ordnung muss spätestens bis zum Ende des Sommersemesters 2014 erfolgen.

Anlage

Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Studienbereichs ABV

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls
- die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive Teilnahme neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage der Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV zu entnehmen.

1. Kompetenzbereich Fremdsprachen
a. Arabisch

Modul: Arabisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Arabischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können zu ihnen vertrauten Themen - kurze einfache Texte verstehen - die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird - an kurzen Gesprächen teilnehmen - in einfachen Sätzen kurze Texte schreiben. Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.			
Inhalte: Einführung in Lautung und Schrift des Arabischen: - Einführung zur Benutzung von zweisprachigen Wörterbüchern - Einführung der Basisgrammatik - Entwicklung von grundlegenden Lesestrategien sowie von Strategien zur Erweiterung des Wortschatzes - Übungen zur Anwendung der Grammatik als Werkzeug für alle Fertigkeiten - Hörverständnisübungen. Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium 120 Vor- und Nachbereitung 165
Sprachpraktische Übung 2	4		Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Veranstaltungssprache		Arabisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung	

Modul: Arabisch ABV Grundmodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Arabischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Arabischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können zu ihnen vertrauten Themen - kurze einfache Texte verstehen - die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird - an kurzen Gesprächen teilnehmen - in einfachen Sätzen kurze Texte schreiben. Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.			
Inhalte: - Übungen zur Benutzung von zweisprachigen Wörterbüchern - Einführung weiterer Teile der Basisgrammatik - Entwicklung von grundlegenden Lesestrategien sowie von Strategien zur Erweiterung des Wortschatzes - Übungen zur Anwendung der Grammatik als Werkzeug für alle Fertigkeiten - Hörverständnisübungen - Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium 60 Vor- und Nachbereitung 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Veranstaltungssprache		Arabisch und Deutsch	

Regelmäßige Teilnahme	Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt	150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung	

Modul: Arabisch ABV Grundmodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Arabischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Arabisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Arabisch ABV Grundmodul 2“ oder gleichwertige Kenntnisse			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können zu ihnen vertrauten Themen <ul style="list-style-type: none"> - anhand der Struktur eines einfacheren Textes, der Konjunktionen und Nebensätze enthält, seine Aussage erfassen - solche Texte nach Modelltexten anfertigen - mit Anleitung einfache Hörtexte auch im Detail verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird - unter Anleitung regionale Unterschiede erkennen - an kurzen Gesprächen auch in natürlichen Situationen teilnehmen - in Ansätzen mithilfe vertrauter Strukturen und vertrautem Wortschatz ihre eigenen Ideen mündlich und schriftlich ausdrücken. Sie können in Ansätzen für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen.			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Basisgrammatik - Weiterentwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien - Einführung von authentischen Materialien - Anleitung zur Selbstkorrektur - Schreibübungen - Weitere Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium 60 Vor- und Nachbereitung 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Veranstaltungssprache		Arabisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung	

Modul: Arabisch ABV Grundmodul 4			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Arabischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Arabisch ABV Grundmodul 3“ oder gleichwertige Kenntnisse			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können zu ihnen vertrauten Themen <ul style="list-style-type: none"> - unter Anleitung längere Artikel cursorisch lesen - mit einem Minimum an Vorbereitung Texte verstehen und vorlesen - kurze und klare Zusammenfassungen erstellen - unter Anleitung die wesentlichen Punkte und die Struktur von Hörtexten erfassen, die in gemäßigttem Tempo vorgetragen werden - mithilfe vertrauter Strukturen und vertrautem Wortschatz ihre eigenen Ideen mündlich und schriftlich ausdrücken und - dabei gelegentlich komplexere Strukturen erfolgreich anwenden. Sie können dabei für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen.			

Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Verfestigung und Erweiterung der Grundfertigkeiten - Vertiefung der Basisgrammatik - Einführung von authentischen Audiomaterialien, unterstützt durch langsames Vorlesen - Weitere Korrekturübungen - Schreibübungen - Weitere Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen - Übungen zur Sensibilisierung gegenüber der arabischen Kultur. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Arabisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

b. Deutsch als Fremdsprache

Modul: Deutsch als Fremdsprache Aufbaumodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte DaF-Lehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang 1 (DSH 1)* oder gleichwertige Kenntnisse			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können sprachlich: <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Sachtexte relativ detailliert verstehen und Aufbau wie Gedankengang nachvollziehen - Textaussagen unter anderen Kriterien (chronologisch, systematisch) neu ordnen - Haltung und Meinung des Autors ausmachen, sofern diese nicht implizit, ironisch oder in Anspielungen geäußert wird - Informationen aus heterogenen Quellen zusammenfassen, gliedern und gewichten - sich zu Sachthemen von allgemeinem gesellschaftlichen Interesse mündlich und schriftlich klar und souverän äußern - in universitären Gesprächen und Diskussionen eigene Beiträge beisteuern. Die Studentinnen und Studenten können strategisch Erwartungshaltung und Textaussagen abgleichen und das Textverständnis über textuelle Bezüge absichern, eigene Texte planen, organisieren und realisieren und den eigenen Lernprozess steuern. Sie verfügen über eine ausreichende interkulturelle Sensibilisierung, um Differenzen in Verhaltensweisen, Verkehrsformen und Problemsichten auf kulturelle Hintergründe hin befragen zu können.			
Inhalte: Auseinandersetzung mit und Aneignung von hochschulrelevanten Kommunikationsformen in Wort und Schrift, Strategien zur Erschließung und Sicherung des Textverständnisses auf Basis von gesellschaftsbezogenen Texten von allgemeinem Interesse: <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftsorientierte Sachtexte verstehen – Aussagen präzise und detailliert erfassen - Begründungen, Einwände und Argumentationsgänge skizzieren - Informationen bündeln und wiedergeben, Sachverhalte strukturiert und abgewogen schildern - Einschätzungen abgeben und die eigene Meinung vertreten - Auf- und Ausbau von akademisch relevantem Wortschatz und wissenschaftsbezogenen Ausdrucksmitteln. 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	8	Portfolio als Grundlage des Lerner-/ Lehrerfeedbacks	Präsenzstudium 120 Vor- und Nachbereitung 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 150
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

Modul: Deutsch als Fremdsprache Vertiefungsmodul A – Interaktionsfelder im akademischen (Berufs-) Kontext									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: beauftragte Lehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: DSH 2 oder gleichwertige Kenntnisse									
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe C 1 GER. Sie können sprachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Basis auch widersprüchlicher Quellen Sachverhalte treffend aufbereiten, darstellen und angemessen präsentieren - schnell und sicher auch umfangreiches, heterogenes Textmaterial in Bezug auf vorgegebene Problemstellungen sichten - Sachverhalte, Erklärungen und Gesichtspunkte effektiv und konstruktiv vermitteln - durch Einsatz redundanter sprachlicher Mittel abwechslungsreich darstellen. <p>Sie verfügen über die strategische Kompetenz, effektiv und konstruktiv Sachverhalte, Erklärungen und Gesichtspunkte zu kommunizieren. Sie verfügen über eine hinreichende interkulturelle Kompetenz, effektiv und konstruktiv Sachverhalte, Erklärungen und Gesichtspunkte zu kommunizieren.</p>									
<p>Inhalte: Erarbeitung von Interaktionsfeldern im akademischen (Berufs-)Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexere Texte rezipieren und produzieren - kritische Beschäftigung mit verschiedenen Textsorten - gezielter Einsatz von Rezeptionshaltungen und -strategien in Abhängigkeit von Ausgangslage, Fragestellung und Zielsetzung - Arbeitstechniken zum Planen und Verfassen verschiedener strukturierter Texte und Redebeiträge unter Berücksichtigung von Adressaten und Kontext - Festigung auch komplexerer grammatischer Strukturen, systematische Erweiterung auch des abstrakten Wortschatzes. 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Portfolio als Grundlage des Lerner-/ Lehrerfeedbacks	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzstudium	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Veranstaltungssprache		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester							
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung							

Modul: Deutsch als Fremdsprache Vertiefungsmodul B – Diskursformen in Hochschule und Beruf			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Lehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: DSH 2 oder gleichwertige Kenntnisse			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe C 1 GER. Sie können sprachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - effektiv und gezielt mit Textquellen umgehen und heterogenes Material in Bezug auf die eigene Fragestellung verknüpfen und systematisiert präsentieren - komplexe Sachverhalte sprachlich präzise zusammenfassen sowie überzeugende mündliche oder schriftliche Ausführungen zu abstrakten oder komplexen Themen machen - Sachverhalte Fachfremden gegenüber strukturiert und verständlich darstellen - durch genaues und kritisches Lesen Sachverhalte präzise und detailliert erfassen und auch implizite Informationen (u.a. Autorenstandpunkt) entnehmen - ein breites Spektrum sprachlicher Mittel präzise und variabel einsetzen. <p>Sie verfügen über ein umfangreiches Repertoire an Strategien zur Rezeption und zur Planung, Realisierung der eigenen Produktion und wenden dieses automatisiert sinnvoll an, auch zur Selbstkorrektur und zum Ausbau der eigenen Sprachkenntnisse. Sie verfügen über eine ausreichende interkulturelle Sensibilisierung, um bei hochschulbezogenen Themen / Konventionen kulturelle Unterschiede und Prägungen wahrnehmen und aushandeln zu können.</p>			

Inhalte: Gezielte Erarbeitung und Übung von in Studium und Beruf notwendigen Kompetenzen in sprachlicher, methodischer, strategischer, erkenntnisbezogener Hinsicht auf Basis von verschiedenen Textsorten aus dem Bereich Kultur und Gesellschaft:

- kritisches Lesen/Hören - Erschließung von komplexen Sachverhalten, Autorenintention, kommunikativer Funktion und Zielrichtung von Texten
- (rhetorische) Aufbereitung von Sachverhalten inklusive ihrer impliziten Prämissen und Konsequenzen
- Fokussierung des eigenen Themas / Vorhabens, adressatenbezogene Darstellung unter Einbeziehung interkultureller Aspekte.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Portfolio als Grundlage des Lerner-/Lehrerfeedbacks	Präsenzstudium 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung	

Modul: Deutsch als Fremdsprache Vertiefungsmodul C – Mit Texten arbeiten - an Texten arbeiten

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum

Modulverantwortliche/r: beauftragte Lehrkraft an der ZE Sprachenzentrum

Zugangsvoraussetzungen: DSH 2 oder gleichwertige Kenntnisse

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe C 1 GER Sie können sprachlich:

- die Sprache innerhalb und außerhalb der Hochschule sach- und problemorientiert verwenden
- abstrakte, komplexe Sachverhalte überzeugend und adressatenbezogen darstellen
- Auseinandersetzungen durch eigene Beiträge konstruktiv voranbringen und eigene Beiträge auf die Beiträge anderer beziehen
- in schwierigen Texten auch komplexe Argumentationsstrukturen erkennen und implizite Hinweise auf die Autorenhaltung verstehen
- lexikalische Mittel zur differenzierten, abgewogenen, nuancierten Beschreibung von Sachverhalten sicher einsetzen.

Sie verfügen über differenzierte Präsentationstechniken, mit denen eigene Ausführungen gezielt in Hinblick auf Sachverhalt und Adressaten unterstützt werden. Sie erkennen und verwenden umfangreiche Strategien der Textrezeption sowie der Planung und Realisierung eigener Produktionen und verfügen über Strategien der Selbstkorrektur und der Vertiefung der Sprachkenntnisse. Sie besitzen eine ausreichende interkulturelle Sensibilisierung, um in bi- und multinationalen Diskursen kulturelle Prägnanzen wahrnehmen und berücksichtigen zu können.

Inhalte: Gezielter Ausbau von Kompetenzen, die für die Bewältigung von Aufgaben im akademisch-beruflichen Kontext im Hinblick auf sprachliche und sprachlogische Aspekte sowie interkulturelle und transnationale Themen und Fragestellungen erforderlich sind:

- strukturierte Aufbereitung von Fakten
- Textproduktion in Wort und Schrift
- gezielte und systematische Wortschatzarbeit
- Beschäftigung mit ausgewählten schwierigeren grammatischen Phänomenen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Portfolio und themengebundene Präsentation als Gegenstand des Lerner-/Lehrer- und Lerner-/Lernerfeedbacks	Präsenzstudium 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung	

c. Englisch

Modul: Upper intermediate English 1 for academic professions			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache entsprechend der Niveaustufe B 2 GER (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> - können klar strukturierte Zusammenfassungen und Rezensionen abfassen - können die selbst verfassten Texte in Ansätzen einschätzen und korrigieren - können in Gruppen an Texten arbeiten und Feedback zu Inhalt und Struktur eines Textes geben - sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Online-Ressourcen einzusetzen - sind mit verschiedene Lesetechniken vertraut - können selbst relevante Texte aussuchen und mit ihnen ihr eigenes Englisch gezielt verbessern - können mit Grammatiknachschlagewerken umgehen und gezielt an eigenen Grammatikschwächen arbeiten - können klar strukturierte mündliche Vorträge zu für ihr Fachgebiet relevanten Themen vorbereiten und halten und auf Fragen zum Vortrag antworten - können mündlichen Vorträgen zu vertrauten Themen folgen und hierbei Notizen anfertigen. 			
Inhalte: Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Produktion sowie Entwicklung und Verbesserung der Lese- und Hör-Strategien. Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Englisch	
regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung	

Modul: Upper intermediate English 2 for academic professions			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls „Upper intermediate English 1 for academic professions“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> - können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte planen und abfassen - können die selbst verfassten Texte einschätzen und korrigieren - können in Gruppen an Texten arbeiten und Feedback zu Inhalt, Struktur und Rhetorik eines Textes geben - sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Online-Ressourcen effektiv einzusetzen - können klar strukturierte mündliche Vorträge zu für ihr Fachgebiet relevanten Themen vorbereiten und halten und auf Fragen zum Vortrag spontan und gut verständlich antworten - können Diskussionen effektiv leiten - können längeren mündlichen akademischen Vorträgen zu vertrauten Themen folgen und anschließend diskutieren. 			
Inhalte: Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Produktion; fortgeschrittene Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Kohärenz und Stil; fortgeschrittene Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zum autonomen Lernen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Englisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand/h insgesamt		150 Stunden	5 LP

Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung

Modul: Advanced English 1a for academic professions									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache entsprechend der Niveaustufe C 1.1 GER (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> - können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten abfassen - können die selbst verfassten Texte weitgehend einschätzen und korrigieren - können in Gruppen an Texten arbeiten und effektives Feedback zu Inhalt und Struktur eines Textes geben - sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Online-Ressourcen einzusetzen - sind mit verschiedene Lesetechniken vertraut - können selbst relevante Texte aussuchen und mit ihnen ihr eigenes Englisch gezielt verbessern - können klar strukturierte mündliche Vorträge zu für ihr Fachgebiet relevanten Themen vorbereiten und halten und auf Fragen zum Vortrag gut verständlich reagieren - können längeren mündlichen Vorträgen folgen und das Wesentliche notieren 									
Inhalte: Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Produktion sowie Entwicklung und Verbesserung der Lese- und Hörstrategien. Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzstudium	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Veranstaltungssprache		Englisch							
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester							
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung							

Modul: Advanced English 1b for academic professions			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache entsprechend der Niveaustufe C 1.2 GER (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> - können klar strukturierte und sprachlich angemessene akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten erfassen - können die selbst verfassten Texte auch im Detail einschätzen und korrigieren - können in Gruppen an Texten arbeiten und effektives Feedback zum Inhalt und Struktur eines Textes geben - sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Online-Ressourcen einzusetzen - sind mit verschiedene Lesetechniken vertraut - können selbst relevante Texte aussuchen und mit ihnen ihr eigenes Englisch gezielt verbessern - können klar strukturierte mündliche Vorträge zu für ihr Fachgebiet relevanten Themen vorbereiten und halten und auf Fragen zum Vortrag sehr gut verständlich antworten - können längeren mündlichen Vorträgen folgen und hierbei das Wesentliche notieren. 			
Inhalte: Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Produktion sowie Entwicklung und Verbesserung Lese- und Hörstrategien. Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.			

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium Vor- und Nachbereitung	60 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Englisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls		Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung		

Modul: Advanced English 2 for academic professions				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum				
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum				
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Advanced English 1a for academic professions“ oder des Moduls „Advanced English 1b for academic professions“				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> - können längere klar strukturierte und sprachlich angemessene akademische und nichtakademische Texte planen, recherchieren und abfassen - können die selbst verfassten Texte auch im Detail einschätzen, korrigieren und stilistisch verbessern - können in Gruppen an Texten arbeiten und effektives Feedback zu Inhalt, Struktur und Rhetorik eines Textes geben - sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Online-Ressourcen auch für stilistische Feinheiten einzusetzen - können klar strukturierte mündliche Vorträge zu für ihr Fachgebiet relevanten Themen vorbereiten und halten und auf Fragen zum Vortrag spontan angemessen reagieren - können Diskussionen effektiv leiten und steuern - können längeren mündlichen Vorträgen auch im Detail folgen und anschließend diskutieren. 				
Inhalte: Vertiefung der mündlichen und schriftlichen Produktion. Fortgeschrittene Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Kohärenz und Stil; fortgeschrittene Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zum autonomen Lernen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium Vor- und Nachbereitung	60 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Englisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150	5 LP	
Dauer des Moduls		Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung		

d. Französisch

Modul: Französisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER			
1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen heraussuchen. Sie sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.			

2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.

3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.

4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.

5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes
- Elemente der Basisgrammatik
- Erste Elemente der Textgrammatik
- Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit	120
Sprachpraktische Übung 2	4		Vor- und Nachbereitung	165
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Veranstaltungssprache		Französisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden		10 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft		

Modul: Französisch ABV Grundmodul 2	
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum	
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum	
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Französischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)	

Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER

1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen herausuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.

2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.

3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.

4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.

5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes
- Elemente der Basisgrammatik
- erste Elemente der Textgrammatik
- Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit	60
			Vor- und Nachbereitung	75
			Prüfungsvorbereitung und	15

			Prüfung	
Veranstaltungssprache		Französisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls		Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft		

Modul: Französisch ABV Grundmodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Französisch ABV Grundmodul 2“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Grundwortschatzes - Elemente der Basisgrammatik - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen - Arbeit mit verschiedenen Textsorten 			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Veranstaltungssprache		Französisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Französisch ABV Grundmodul 4			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Grundmodul 3“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage,</p>			

Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.

2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessengebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird.

3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden.

4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.

5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze
- Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik
- Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen
- Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung	60 60
Veranstaltungssprache		Französisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls		Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft		

Modul: Französisch ABV Aufbaumodul 1

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum

Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum

Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Grundmodul 4“

Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 - B 2.1 GER

1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen.

2. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Fachs verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird.

3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann.

4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.

Inhalte:

- Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch
- Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen
- Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern
- Entwicklung von Kooperationsstrategien
- Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik
- Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Französisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Französisch ABV Aufbaumodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Aufbaumodul 1“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 - B 2.2 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch zu erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail zu verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Kommunikationsstrategien - Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien - Erweiterung der schriftlichen Kompetenz - Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache - Textgrammatik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Französisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Französisch ABV Aufbaumodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Aufbaumodul 2“			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 - C 1.1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachs im Detail zu verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Fachs können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen.</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten sind sprachlich und interkulturell in der Lage, ein Auslandsstudium in Frankreich aufzunehmen.</p>			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Kommunikationsstrategien - Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien - Erweiterung der schriftlichen Kompetenz - Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache - Textgrammatik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Französisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

e. Italienisch

Modul: Italienisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen heraussuchen. Sie sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können</p>			

Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes
- Elemente der Basisgrammatik
- Erste Elemente der Textgrammatik
- Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen

Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
			Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung	
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	120	165
Sprachpraktische Übung 2	4		Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Veranstaltungssprache		Italienisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft		

Modul: Italienisch ABV Grundmodul 2				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum				
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum				
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Italienischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)				
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER				
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen heraussuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.</p>				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Grundwortschatzes - Elemente der Basisgrammatik - Erste Elemente der Textgrammatik - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 				
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
			Präsenzzeit	
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	60	
			Vor- und Nachbereitung	75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Veranstaltungssprache		Italienisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls		Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		

Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft
-----------------------	---

Modul: Italienisch ABV Grundmodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/ Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Italienisch ABV Grundmodul 2“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte.			
Inhalte: - Elemente des Grundwortschatzes - Elemente der Basisgrammatik - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen - Arbeit mit verschiedenen Textsorten			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Veranstaltungssprache		Italienisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft		

Modul: Italienisch ABV Grundmodul 4			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch ABV Grundmodul 3“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessengebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber			

<p>hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen.</p>									
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze - Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen - Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte 									
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Veranstaltungssprache		Italienisch							
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester							
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft							

Modul: Italienisch ABV Aufbaumodul 1									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch ABV Grundmodul 4“									
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 - B 2.1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen.</p> <p>2. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Fachs verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.</p>									
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch - Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen - Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern - Entwicklung von Kooperationsstrategien - Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung,</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung,	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung,	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Veranstaltungssprache		Italienisch							
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester							
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich							

	Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft
--	---

Modul: Italienisch ABV Aufbaumodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch ABV Aufbaumodul 1“			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 - B 2.2 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch zu erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail zu verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen.</p>			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Kommunikationsstrategien - Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien - Erweiterung der schriftlichen Kompetenz - Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache - Textgrammatik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- Stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Italienisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Italienisch ABV Aufbaumodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch ABV Aufbaumodul 2“			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 - C 1.1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachs im Detail zu verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Fachs können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten sind sprachlich und interkulturell in der Lage, ein Aus-</p>			

landsstudium in Italien aufzunehmen.									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Kommunikationsstrategien - Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien - Erweiterung der schriftlichen Kompetenz - Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache - Textgrammatik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernform	Präsenzstudium (Semesterwochen- Stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Veranstaltungssprache		Italienisch							
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester							
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft							

f. Niederländisch

Modul: Niederländisch ABV Einstiegsmodul							
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum							
Modulverantwortliche/r: Studienkoordinator/in an der ZE Sprachenzentrum							
Zugangsvoraussetzungen: keine							
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER							
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets verstehen. Sie können die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können Alltagssituationen bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. Sie können die Hauptpunkte einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Sie können in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können Kommunikationsstrategien sowie Lese- und Hörverständnisstrategien anwenden. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen.</p>							
Inhalte:							
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau des Grundwortschatzes - Aufbau der Basisgrammatik - Hör- und Leseverständnisübungen - Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen - Arbeit mit verschiedenen Textsorten - Arbeit mit Wörterbüchern 							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">150</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	120	Vor- und Nachbereitung	150
Präsenzzeit	120						
Vor- und Nachbereitung	150						
Sprachpraktische Übung 2	4	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30			
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30						
Veranstaltungssprache		Niederländisch					
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen					
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP				
Dauer des Moduls		Zwei Semester					
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester					
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich					

	Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung
--	---

Modul: Niederländisch ABV Grundmodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Studienkoordinator/in an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Niederländischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets verstehen. Sie können die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können Alltagssituationen bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. Sie können die Hauptpunkte einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Sie können in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können Kommunikationsstrategien sowie Lese- und Hörverständnisstrategien anwenden. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen.			
Inhalte: - Vervollständigung des Grundwortschatzes - Vervollständigung der Basisgrammatik - Hör- und Leseverständnisübungen - Weiterentwicklung der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen - Arbeit mit verschiedenen Textsorten - Arbeit mit Wörterbüchern			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Niederländisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung	

Modul: Niederländisch ABV Grundmodul 3		
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum		
Modulverantwortliche/r: Studienkoordinator/in an der ZE Sprachenzentrum		
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Niederländisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Niederländisch ABV Grundmodul 2“ oder gleichwertige Kenntnisse		
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 2.1 GER 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessengebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können Hilfsmittel gezielt einsetzen und im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen vornehmen. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation anwenden.		

Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> - Konsolidierung und Ausbau des Wortschatzes - Konsolidierung und Ausbau der Grammatik - Entwicklung von Hör- und Leseverständnisstrategien - Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen - Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Veranstaltungssprache		Niederländisch							
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester							
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung							

g. Polnisch

Modul: Polnisch ABV Einstiegsmodul				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum				
Modulverantwortliche/r: Koordinator/in an der ZE Sprachenzentrum				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER				
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Informationen zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen. Sie können ein kurzes Gespräch über vertraute Themen verfolgen. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln eingeübte Themen zusammenhängend beschreiben. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können kleine zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen. 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Lautung des Polnischen - Elemente des Grundwortschatzes - Elemente der Basisgrammatik - Einführung in die Benutzung von zweisprachigen Wörterbüchern - Anleitung zur Selbstkorrektur und zur effektiven Arbeit mit Hilfsmitteln - Entwicklung von grundlegenden Lesestrategien - Hörverständnisübungen - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit	120
			Vor- und Nachbereitung	165
Sprachpraktische Übung 2	4		Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Veranstaltungssprache		Polnisch und Deutsch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Osteuropastudien		

Modul: Polnisch ABV Grundmodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Koordinator/in an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Polnischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Informationen zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen. Sie können ein kurzes Gespräch über vertraute Themen verfolgen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln eingeübte Themen zusammenhängend beschreiben.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können kleine zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Grundwortschatzes - Elemente der Basisgrammatik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zur effektiven Arbeit mit Hilfsmitteln - Weiterentwicklung von grundlegenden Lesestrategien - Hörverständnisübungen - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Veranstaltungssprache		Polnisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Osteuropastudien	

Modul: Polnisch ABV Grundmodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Koordinator/in an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Polnisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Polnisch ABV Grundmodul 2“ oder gleichwertige Kenntnisse			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen sowie in einfachen Alltagstexten konkrete Informationen auffinden. Sie können Hauptinformationen in Texten mittlerer Länge mit fremden Wörtern und Inhalten mit Hilfe von erlernten Lesestrategien verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können zu vertrauten Themen den Inhalt eines deutlich und nicht zu schnell vorgetragenen Textes mittlerer Länge verstehen und mit einfachen Mitteln wiedergeben sowie Gespräche verfolgen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können die Handlung einer Geschichte in einer einfachen Form erzählen, einfache Erklärungen und Begründungen abgeben sowie Pläne, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können Texte mittlerer Länge über vertraute Themen schreiben und können gehörte oder gelesene Texte schriftlich zusammenfassen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können in Ansätzen für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Basisgrammatik - Erarbeitung von Wortschatz zu verschiedenen Themenbereichen - Weiterentwicklung der Hör- und Leseverständnisstrategien - Ausbau der schriftlichen Kompetenz - Ausbau der Sprechfertigkeit für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen-	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)

	stunden = SWS)		
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Veranstaltungssprache		überwiegend Polnisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Osteuropastudien	

Modul: Polnisch ABV Grundmodul 4			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Koordinator/in an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Polnisch ABV Grundmodul 3“ oder gleichwertige Kenntnisse			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken relativ selbstständig Texte verschiedener Textsorten verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einem Text auch über weniger vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können kurze Erzählungen verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen äußern, über Erfahrungen berichten, Pläne beschreiben und kurz erklären. Sie können relativ flüssig zu verschiedenen vertrauten Themen unkomplizierte aber zusammenhängende Beschreibungen geben.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können unkomplizierte zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen verfassen. Sie können Texte zusammenfassen oder kurze Berichte mit Sachinformationen schreiben.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können einzelne für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Basisgrammatik - Erste Elemente der Textgrammatik - Weiterentwicklung der Lesekompetenz durch Arbeit mit verschiedenen Textsorten - Ausbau des Wortschatzes - Weiterer Ausbau der schriftlichen Kompetenz, u. a. Zusammenfassen informativer Texte - Vertiefung der Sprechfertigkeit für die Ausübung kommunikativer Funktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		überwiegend Polnisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Osteuropastudien	

h. Portugiesisch

Modul: Portugiesisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen heraus-</p>			

chen. Sie sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.

2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.

3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.

4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.

5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes
- Elemente der Basisgrammatik
- Erste Elemente der Textgrammatik
- Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit	120
			Vor- und Nachbereitung	165
Sprachpraktische Übung 2	4		Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Veranstaltungssprache		Portugiesisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden		10 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft		

Modul: Portugiesisch ABV Grundmodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Portugiesischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen herausuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Grundwortschatzes - Elemente der Basisgrammatik - Erste Elemente der Textgrammatik - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)

Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung Prüfungsvorbereitung und Prüfung	60 75 15
Veranstaltungssprache		Portugiesisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls		Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft		

Modul: Portugiesisch ABV Grundmodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Portugiesisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Portugiesisch ABV Grundmodul 2“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Grundwortschatzes - Elemente der Basisgrammatik - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen - Arbeit mit verschiedenen Textsorten 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung Prüfungsvorbereitung und Prüfung
			60 75 15
Veranstaltungssprache		Portugiesisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Portugiesisch ABV Grundmodul 4			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Portugiesisch ABV Grundmodul 3“			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessensgebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen.</p>			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze - Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen - Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Portugiesisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Portugiesisch ABV Aufbaumodul 1			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Portugiesisch ABV Grundmodul 4“			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 - B 2.1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen.</p> <p>2. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Fachs verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.</p>			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch - Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen - Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern - Entwicklung von Kooperationsstrategien - Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Portugiesisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Portugiesisch ABV Aufbaumodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Portugiesisch ABV Aufbaumodul 1“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 - B 2.2 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch zu erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail zu verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Kommunikationsstrategien - Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien - Erweiterung der schriftlichen Kompetenz - Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache - Textgrammatik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Portugiesisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Portugiesisch ABV Aufbaumodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Portugiesisch ABV Aufbaumodul 2“			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 - C 1.1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachs im Detail zu verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Fachs können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten sind sprachlich und interkulturell in der Lage, ein Auslandsstudium in Portugal aufzunehmen.</p>			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Kommunikationsstrategien - Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien - Erweiterung der schriftlichen Kompetenz - Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache - Textgrammatik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Portugiesisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

i. Russisch

Modul: Russisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Russischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Informationen zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen. Sie können ein kurzes Gespräch über vertraute Themen verfolgen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln eingeübte Themen zusammenhängend beschreiben und dabei Sätze mit Konnektoren verwenden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können kleine zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.</p>			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Lautung und Schrift des Russischen - Elemente des Grundwortschatzes - Elemente der Basisgrammatik 			

<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Benutzung von zweisprachigen Wörterbüchern - Anleitung zur Selbstkorrektur und zur effektiven Arbeit mit Hilfsmitteln - Entwicklung von grundlegenden Lesestrategien - Hörverständnisübungen - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung	120 165
Sprachpraktische Übung 2	4		Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Veranstaltungssprache		Russisch und Deutsch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Osteuropastudien		

Modul: Russisch ABV Grundmodul 2				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum				
Modulverantwortliche/r: beauftragte Russischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum				
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Russischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)				
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Informationen zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen. Sie können ein kurzes Gespräch über vertraute Themen verfolgen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln eingeübte Themen zusammenhängend beschreiben und dabei Sätze mit Konnektoren verwenden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können kleine zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.</p>				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Grundwortschatzes - Elemente der Basisgrammatik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zur effektiven Arbeit mit Hilfsmitteln - Weiterentwicklung von grundlegenden Lesestrategien - Hörverständnisübungen - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung	60 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Veranstaltungssprache		Russisch und Deutsch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls		Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Osteuropastudien		

Modul: Russisch ABV Grundmodul 3							
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum							
Modulverantwortliche/r: beauftragte Russischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum							
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Russisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Russisch ABV Grundmodul 2“							
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen sowie in einfachen Alltagstexten konkrete Informationen auffinden. Sie können Hauptinformationen in Texten mittlerer Länge mit fremden Wörtern und Inhalten mit Hilfe von erlernten Lesestrategien verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können zu vertrauten Themen den Inhalt eines deutlich und nicht zu schnell vorgetragenen Textes mittlerer Länge verstehen und mit einfachen Mitteln wiedergeben sowie Gespräche verfolgen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können die Handlung einer Geschichte in einer einfachen Form erzählen, einfache Erklärungen und Begründungen abgeben sowie Pläne, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können Texte mittlerer Länge über vertraute Themen schreiben und können gehörte oder gelesene Texte schriftlich zusammenfassen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten können in Ansätzen für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen.</p>							
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Basisgrammatik - Erarbeitung von Wortschatz zu verschiedenen Themenbereichen - Weiterentwicklung der Hör- und Leseverständnisstrategien - Ausbau der schriftlichen Kompetenz - Ausbau der Sprechfertigkeit für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen 							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="1"> <tr> <td>Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung</td> <td>60 75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung	60 75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung	60 75						
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15						
Veranstaltungssprache		Russisch (ggf. Deutsch)					
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen					
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP				
Dauer des Moduls		Ein Semester					
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester					
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Osteuropastudien					

Modul: Russisch ABV Grundmodul 4			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Russischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Russisch ABV Grundmodul 3“			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken relativ selbstständig Texte verschiedener Textsorten verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einem Text auch über weniger vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können kurze Erzählungen verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen äußern, über Erfahrungen berichten, Pläne beschreiben und kurz erklären. Sie können relativ flüssig zu verschiedenen vertrauten Themen unkomplizierte aber zusammenhängende Beschreibungen geben.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können unkomplizierte zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen verfassen. Sie können Texte zusammenfassen oder kurze Berichte mit Sachinformationen schreiben.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten können einzelne für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen.</p>			
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Basisgrammatik - Erste Elemente der Textgrammatik - Weiterentwicklung der Lesekompetenz durch Arbeit mit verschiedenen Textsorten - Ausbau des Wortschatzes - Weiterer Ausbau der schriftlichen Kompetenz, u.a. Zusammenfassen informativer Texte - Vertiefung der Sprechfertigkeit für die Ausübung kommunikativer Funktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)

	stunden = SWS)		
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung 60 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Veranstaltungssprache		Russisch (ggf. Deutsch)	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Osteuropastudien	

Modul: Russisch ABV Grundmodul 5			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Russischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Russisch ABV Grundmodul 4“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Texte größeren Umfangs sowie kürzere authentische Texte verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können den Inhalt eines nicht zu schnell vorgetragenen Textes verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen. Sie können sich zu vertrauten Themen unterhalten, vorausgesetzt der Gesprächspartner spricht langsam und deutlich. Sie können ohne besondere Vorbereitung Fragen stellen und einfache Fragen beantworten und ein Gespräch selbst in Gang halten.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können längere zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten können die für die interkulturelle Kommunikation wichtigsten sozialen und kulturellen Elemente berücksichtigen.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik - Weitere Elemente der Textgrammatik - Weiterentwicklung von Lese-, Schreib- und Hörfertigkeiten - Arbeit mit weiteren Textsorten - Vertiefung der Sprechfertigkeit für die Ausübung komplexerer kommunikativer Funktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Russisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Osteuropastudien	

j. Spanisch

Modul: Spanisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen heraussuchen. Sie sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen be-</p>			

ziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.

2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.

3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.

4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.

5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes
- Elemente der Basisgrammatik
- Erste Elemente der Textgrammatik
- Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung	120 165
Sprachpraktische Übung 2	4		Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Veranstaltungssprache		Spanisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden		10 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft		

Modul: Spanisch ABV Grundmodul 2

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum

Modulverantwortliche/r: Sprachbereichsordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum

Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Spanischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)

Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER

1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen herausuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.

2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.

3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.

4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.

5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes
- Elemente der Basisgrammatik
- Erste Elemente der Textgrammatik
- Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Prä-	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung	60 75

	senzstudienzeit	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Veranstaltungssprache		Spanisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Spanisch ABV Grundmodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Spanisch ABV Grundmodul 2“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Elemente des Grundwortschatzes - Elemente der Basisgrammatik - Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen - Arbeit mit verschiedenen Textsorten 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Veranstaltungssprache		Spanisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Spanisch ABV Grundmodul 4			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch ABV Grundmodul 3“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p>			

2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessengebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird.

3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden.

4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.

5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze
- Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik
- Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen
- Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung	60 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Spanisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls		Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang: Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft		

Modul: Spanisch ABV Aufbaumodul 1				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum				
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum				
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch ABV Grundmodul 4“				
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 - B 2.1 GER				
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lese-strategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen.</p> <p>2. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Fachs verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.</p>				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch - Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen - Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern - Entwicklung von Kooperationsstrategien - Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung,	60 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Spanisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		

Arbeitszeitaufwand insgesamt	150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Spanisch ABV Aufbaumodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch ABV Aufbaumodul 1“			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 - B 2.2 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch zu erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail zu verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Kommunikationsstrategien - Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien - Erweiterung der schriftlichen Kompetenz - Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache - Textgrammatik - Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung, 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Spanisch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	

Modul: Spanisch ABV Aufbaumodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch ABV Aufbaumodul 2“			
<p>Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 - C 1.1 GER</p> <p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachs im Detail zu verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Fachs können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen.</p>			

4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen.

5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten sind sprachlich und interkulturell in der Lage, ein Auslandsstudium in Spanien aufzunehmen.

Inhalte:

- Entwicklung der Kommunikationsstrategien
- Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien
- Erweiterung der schriftlichen Kompetenz
- Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache
- Textgrammatik
- Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung	60 60
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Veranstaltungssprache		Spanisch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls		Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen), Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung, Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft		

k. Türkisch

Modul: Türkisch ABV Einstiegsmodul				
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum				
Modulverantwortliche/r: beauftragte Türkischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum				
Zugangsvoraussetzungen: keine				
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 1 GER				
1. Lesen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen kurze einfache Texte verstehen.				
2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.				
3. Sprechen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen an kurzen Gesprächen teilnehmen.				
4. Schreiben: Sie können zu ihnen vertrauten Themen in einfachen Sätzen kurze Texte schreiben.				
5. Strategien: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.				
Inhalte:				
- Elemente des Grundwortschatzes				
- Einführung weiterer Teile der Basisgrammatik				
- Übungen zur Anwendung der Grammatik als Werkzeug für alle Fertigkeiten				
- Hörverständnisübungen				
- Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen				
- Entwicklung von Strategien zur Erweiterung des Grundwortschatzes				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Sprachpraktische Übung 1	4	vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium Vor- und Nachbereitung	120 165
Sprachpraktische Übung 2	4		Prüfung und Prüfungsvorbereitung	15
Veranstaltungssprache		Türkisch und Deutsch		
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP	
Dauer des Moduls		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		

Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung
-----------------------	---

Modul: Türkisch ABV Grundmodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Türkischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Türkischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 1 GER 1. Lesen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen kurze einfache Texte verstehen. 2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. 3. Sprechen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen an kurzen Gesprächen teilnehmen. 4. Schreiben: Sie können zu ihnen vertrauten Themen in einfachen Sätzen kurze Texte schreiben. Strategien: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.			
Inhalte: - Elemente des Grundwortschatzes - Einführung weiterer Teile der Basisgrammatik - Übungen zur Anwendung der Grammatik als Werkzeug für alle Fertigkeiten - Hörverständnisübungen - Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen - Entwicklung von Strategien zur Erweiterung des Grundwortschatzes			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium 60 Vor- und Nachbereitung 75 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 15
Veranstaltungssprache		Türkisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung	

Modul: Türkisch ABV Grundmodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Türkischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls „Türkisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Türkisch ABV Grundmodul 2“ oder gleichwertige Kenntnisse			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER und die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER 1. Lesen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen anhand der Struktur eines einfacheren Textes, der Konjunktionen und einfache Nebensätze enthält, seine Aussage erfassen. 2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen mit Anleitung einfache Hörtexte auch im Detail verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. 3. Sprechen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen an kurzen Gesprächen auch in natürlichen Situationen teilnehmen. 4. Schreiben: Sie können zu ihnen vertrauten Themen einfachere Texte nach Modelltexten anfertigen und in Ansätzen mithilfe vertrauter Strukturen und vertrautem Wortschatz ihre eigenen Ideen mündlich und schriftlich ausdrücken. 5. Strategien: Sie können in Ansätzen für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen.			
Inhalte: - Ausbau der Basisgrammatik - Weiterentwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien - Anleitung zur Selbstkorrektur - Schreibübungen - Erste Elemente der Textgrammatik - Weitere Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)

Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache	Türkisch und Deutsch		
Regelmäßige Teilnahme	Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt	150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung		

Modul: Türkisch ABV Grundmodul 4			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Türkischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreicher Abschluss des Moduls „Türkisch ABV Grundmodul 3“ oder gleichwertige Kenntnisse			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER und die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER 1. Lesen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen unter Anleitung längere Artikel kursorisch lesen, auch wenn sie komplexe Nebensätze beinhalten und können Texte selbstständig vorbereiten 2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen unter Anleitung die wesentlichen Punkte und die Struktur von Hörtexten erfassen, die in gemäßigttem Tempo vorgetragen werden 3. Sprechen und Schreiben: Sie können zu ihnen vertrauten Themen mithilfe vertrauter Strukturen und vertrautem Wortschatz ihre eigenen Ideen mündlich und schriftlich ausdrücken und dabei gelegentlich komplexere Strukturen erfolgreich anwenden. 4. Strategien: Sie können dabei für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen.			
Inhalte: - Verfestigung und Erweiterung der Grundfertigkeiten: - Vertiefung der Basisgrammatik - Einführung von authentischen Audiomaterialien - Zusammenfassen und kommentieren von Texten - Schreibübungen - Erste authentische Texte - Elemente der Textgrammatik - weitere Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzstudium 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache	Türkisch und Deutsch		
Regelmäßige Teilnahme	Teilnahme wird dringend empfohlen		
Arbeitszeitaufwand insgesamt	150 Stunden	5 LP	
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Häufigkeit des Angebots	Unregelmäßig		
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen); Masterstudiengang Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung		

2. Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz

Modul: Elektronisches Publizieren und Präsentieren			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend mit neuen Informations- und Medientechnologien die im Berufsalltag eingesetzt werden, umgehen. Sie sind in der Lage, computergestützte Präsentationen und Publikationen fachgerecht zu konzipieren und in interdisziplinären Projektgruppen herzustellen. Dabei können			

sie eigene Ergebnisse für die Lern- und Arbeitsprozesse definieren, bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu entscheiden, welche Softwareprodukte entsprechend berufsrelevanter Einsatzszenarien anzuwenden sind und ihre Wahl inhaltlich zu begründen. Sie können Texte fachgerecht und effizient erstellen und bearbeiten, sie kennen alle auch im professionellen Bereich genutzten Funktionen von Textverarbeitungsprogrammen und können einschätzen, welche Funktionen im Sinne des Arbeitsauftrages optimal eingesetzt werden können. Die Studentinnen und Studenten sind darüber hinaus in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse professionell im computergestützten Vortrag zu präsentieren und zu kommunizieren.

Inhalte: Elektronische Textverarbeitung anhand von Beispielprojekten, die vertiefte Kenntnisse der Textverarbeitungssoftware erfordern. Computergestütztes Präsentieren mit selbstständig entwickelten Inhalten, die mittels professioneller Präsentations-Software visuell umgesetzt wurden. Planung und Durchführung von eigenständig gewählten IT-Projekten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)	

Modul: Computergestütztes Projektmanagement

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung

Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz

Zugangsvoraussetzungen: keine

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend mit neuen Informations- und Medientechnologien die im Projektmanagement eingesetzt werden, umgehen. Sie sind in der Lage, Projekte fachgerecht zu planen und mit Softwareunterstützung durchzuführen. Die Studentinnen und Studenten arbeiten in fachübergreifenden Gruppen, sie planen und gestalten die Arbeitsprozesse kooperativ, dabei können sie eigene Projekte für die Lern- und Arbeitsprozesse definieren, bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu entscheiden, welche Softwareprodukte entsprechend berufsrelevanter Projektanforderungen anzuwenden sind und ihre Wahl inhaltlich zu begründen. Sie können Workflows fachgerecht und effizient erstellen und visualisieren, sie kennen alle auch im professionellen Bereich genutzten Funktionen spezieller Projektmanagement-Software. Die Studentinnen und Studenten kennen darüber hinaus alle relevanten Tools zur Berechnung und Verwaltung großer Datenmengen und können einschätzen, welche Funktionen im Sinne des Arbeitsauftrages optimal eingesetzt werden können.

Inhalte: Planung und Durchführung von Lehrprojekten, die vertiefte Kenntnisse von Projektsoftware, sowie Tabellenkalkulation und Datenbankanwendungen erfordern. Planung und Durchführung von eigenständig gewählten IT-Projekten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)	

Modul: Das Internet – Berufliche Nutzung und Präsentation

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung

Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz

Zugangsvoraussetzungen: keine

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend mit neuen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten, die das Internet zur Verfügung stellt, umgehen. Sie sind in der Lage, das Potenzial von Social Software für den Einsatz in unterschiedlichen beruflichen Feldern zu bewerten und können selbstständig Inhalte konzipieren und gestalten und diese im Internet veröffentlichen. Die Studentinnen und Studenten arbeiten in fachübergrei-

fenden Gruppen, sie planen und gestalten die Lern- und Arbeitsprozesse kooperativ und können eigene Projekte definieren, bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu entscheiden, welche webbasierten Kommunikationsplattformen im Internet entsprechend berufsrelevanter Einsatzszenarien anzuwenden sind und ihre Wahl inhaltlich zu begründen. Die Studentinnen und Studenten können in interdisziplinären Gruppen Lösungen erarbeiten und gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und.

Inhalte: Planung und Durchführung von Lehrprojekten, die vertiefte Kenntnisse von Web 2.0-Anwendungen erfordern. Veröffentlichung von Texten, Bildern und anderen Medien im Internet. Einsatz des Internets für Lehr- und Lernzwecke (E-Learning). Nutzung und professioneller Einsatz von Social Software. Planung und Durchführung von eigenständig gewählten IT-Projekten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)	

Modul: Informationskompetenz			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend mit Informations- und Rechartechniken umgehen, die das Internet und andere digitale Medien zur Verfügung stellen. Sie sind in der Lage, das gesamte Angebot von digitalen und konventionellen Informationsquellen zu erfassen, eine gezielte sachgerechte Auswahl zu treffen und diese begründet zu bewerten. Die Studentinnen und Studenten arbeiten in fachübergreifenden Gruppen, sie planen und gestalten die Lern- und Arbeitsprozesse kooperativ und können eigene Rechercheaufgaben definieren, bewerten und eigenständig gestalten. Sie können den speziellen Mehrwert Virtueller Fachbibliotheken, Digitaler Bibliotheken, thematischer Internetlinks und -portale gegenüber allgemeinen Suchmaschinen beurteilen und sind in der Lage, zu entscheiden, welche Informationsquellen je nach Rechercheauftrag zielführend und effizient anzuwenden sind. Die Studentinnen und Studenten sind darüber hinaus in der Lage, die erarbeiteten Rechercheergebnisse vor Fachleuten zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.			
Inhalte: Das System der Informationsversorgung. Aufbau, Struktur und Nutzung von Literaturverzeichnissen. Recherchen in digitalen Medien. Zitieren und Literaturverwaltungsprogramme. Auswahl, Aufbereitung und Präsentation von Rechercheergebnissen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)	

Modul: Betriebssystem und Programmierung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend mit neuen Informations- und Medientechnologien die im Berufsalltag eingesetzt werden, umgehen. Sie sind in der Lage, Problemstellungen für die Programmierkenntnisse in den Programmiersprachen Unix/Linux und LaTeX bzw. PHP/MySQL erforderlich sind, in interdisziplinären Projektgruppen zu bearbeiten. Dabei können sie eigene Ergebnisse für die Lern- und Arbeitsprozesse definieren.			

nieren, bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu entscheiden, welche Konfigurationen unter Unix entsprechend berufsrelevanter Einsatzszenarien vorzunehmen sind; sie können ihre Wahl inhaltlich begründen und technisch umsetzen. Sie können wissenschaftliche Texte mit Sonderzeichen fachgerecht und effizient erstellen und bearbeiten bzw. mit PHP/MySQL dynamische Webanwendungen konzipieren und programmieren und in Projektarbeit selbstständig erstellen. Die Studentinnen und Studenten sind darüber hinaus in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse professionell im computergestützten Vortrag zu präsentieren und zu kommunizieren.

Inhalte: Einführung, Anwendung und Administration des Betriebssystems Unix/Linux. Elektronische Verarbeitung wissenschaftlicher Texte mit LaTeX. Bearbeitung eigener Texte, die aufgrund von Sonderzeichen nicht mit konventioneller Textverarbeitungssoftware erstellt werden können (Hieroglyphen, chemische und physikalische Formeln etc.) oder Erstellen dynamischer Webanwendungen mit webbasierter Datenbankanbindung wie Online-Shops und E-Learning-Plattformen. Planung und Durchführung von eigenständig gewählten IT-Projekten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)	

Modul: Layout und Design von Printmedien

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung

Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz

Zugangsvoraussetzungen: keine

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend mit neuen Informations- und Medientechnologien die im Berufsalltag eingesetzt werden, umgehen. Sie sind in der Lage, Druckerzeugnisse fachgerecht computergestützte zu konzipieren und in interdisziplinären Projektgruppen herzustellen. Dabei können sie eigene Ergebnisse für die Lern- und Arbeitsprozesse definieren, bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu entscheiden, welche Softwareprodukte entsprechend berufsrelevanter Einsatzszenarien anzuwenden sind und ihre Wahl inhaltlich zu begründen. Sie können Publikationen fachgerecht visuell gestalten, effizient erstellen und für den Druck aufbereiten. Sie kennen alle im professionellen Bereich genutzten Funktionen von Desktop-Publishing-, Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen und können einschätzen, welche Funktionen im Sinne des Arbeitsauftrages optimal eingesetzt werden können. Die Studentinnen und Studenten sind darüber hinaus in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse professionell zu präsentieren und zu kommunizieren.

Inhalte: Konzeption und Umsetzung von hochwertigen Druckerzeugnissen anhand von eigenständig gewählten Projektarbeiten. Bearbeitung von Druckerzeugnissen, die vertiefte Kenntnisse in der Handhabung und dem Einsatz von Desktop-Publishing-, Bild- und Graphikprogrammen erfordern. Planung und Durchführung von eigenständig gewählten IT-Projekten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Aktive Nutzung von E-Learning	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)	

Modul: Elektronische Datenanalyse und statistische Methoden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend mit ausgewählten Statistikprogrammen, die sowohl in den Sozial- und Geisteswissenschaften, als auch in den naturwissenschaftlichen Disziplinen und Berufsfeldern eingesetzt werden, umgehen. Sie sind in der Lage, statistische Lehrprojekte fachgerecht zu planen und mit Softwareunterstützung durchzuführen. Die Studentinnen und Studenten arbeiten in fachübergreifenden Gruppen, sie planen und gestalten die Arbeitsprozesse kooperativ, dabei können sie eigene Projekte für die Lern- und Arbeitsprozesse definieren, bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Datensätze mit Hilfe von Statistikprogrammen zu gewinnen, aussagekräftige Graphiken zu erstellen und präsentationsreife Tabellen zu generieren. Sie können vorgegebene Umfragedaten aufarbeiten und auswerten und damit z.B. Marktanalysen durchführen und bewerten. Die Studentinnen und Studenten kennen darüber hinaus alle relevanten Tools zur Berechnung und Verwaltung großer Datenmengen und können einschätzen, welche Funktionen im Sinne des Arbeitsauftrages optimal eingesetzt werden können.</p>			
<p>Inhalte: Planung und Durchführung von statistischen Analysen. Dateneingabe, -aufbereitung, -selektion und – exploitation. Arbeiten mit statistischen Kennwerten, Graphiken, ausgewählten parametrischen und nichtparametrischen Verfahren. Einführung in die Regressionsanalyse, Faktorenanalyse sowie die Testkonstruktion. Planung und Durchführung von eigenständig gewählten IT-Projekten.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)	

3. Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz

Modul: Gender und Diversity: Zentrale soziale Kategorien im 21. Jahrhundert			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein Grundwissen über die Konstruktion sozialer, insbesondere geschlechtstypisierender Ungleichheiten im Berufs- und Alltagsleben und über soziokulturelle Klassifizierungs- und Diskriminierungsprozesse insbesondere im Hinblick auf die Kategorie 'Geschlecht'. Sie kennen die wichtigsten Geschlechtertheorien und sind in der Lage, die Konzepte Gender und Diversity zu interpretieren und deren produktives Spannungsverhältnis in der Betrachtung unterschiedlicher gesellschaftlicher Felder zu analysieren. Die Studentinnen und Studenten verfügen über berufsrelevante Kompetenzen in den Bereichen Präsentation und Moderation und erweitern in praktischen Übungen ihre Team-, Konflikt- und Führungsfähigkeiten. Sie erschließen sich kontextbezogenes Detailwissen in interdisziplinären Themenfeldern und können zielorientierte Argumentationsstrukturen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Werte, Handlungsmuster und Kommunikationsstile im Umgang mit (Geschlechter-)Differenzen kritisch zu reflektieren und zu modifizieren.</p>			
<p>Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit Konzepten und Theorien, die den Begriff „Geschlecht“ als soziale Kategorie (Gender) im Verhältnis zu anderen sozialen Kategorien wie Alter, Behinderung, ethnische Zugehörigkeit und sexuelle Orientierung untersuchen und vor dem Hintergrund der soziokulturellen Fragestellungen der Frauen- und Geschlechterforschung beleuchten. Anhand von ausgewählten Beispielen der Antidiskriminierungsarbeit in Recht, Politik und Beratung werden Implementierungen von geschlechter- und diversitybezogenen Konzepten in unterschiedlichen Praxisfeldern vorgestellt und ihre Auswirkungen verglichen. Die theoretischen Einführungen werden durch Gespräche mit Fachexpertinnen und Fachexperten sowie durch Praxisbesuche ergänzt. . In einem Gendertraining werden persönliche Einstellungen zum Geschlechterverhältnis und eventuelle Vorurteile bewusst gemacht und kommunikative Handlungsstrategien für den professionellen Umgang mit sozialen, insbesondere geschlechtstypisierenden Differenzen in Gruppen erprobt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)

Seminaristische Übung	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	Präsenzstudium 45 Vor- und Nachbereitung 55 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)	

Modul: Gender, Diversity und Gender Mainstreaming			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können mit der Konstruktion sozialer, insbesondere geschlechtstypisierender Ungleichheiten im Berufs- und Alltagsleben reflektiert umgehen und sie analysieren. Sie besitzen Kenntnisse über soziokulturelle Klassifizierungs- und Diskriminierungsprozesse, insbesondere im Hinblick auf die Kategorie 'Geschlecht'. Die Studentinnen und Studenten kennen die Konzepte Gender und Diversity und deren produktives Spannungsverhältnis in der Betrachtung unterschiedlicher gesellschaftlicher Felder. Sie sind in der Lage, aus unterschiedlichen Konzepten eine reflektierte Position zu formulieren. Das Angebot richtet sich vor allem an Studentinnen und Studenten, die über erste Kenntnisse der Gender Studies verfügen und für ihre zukünftige Berufstätigkeit organisationssoziologisches und gleichstellungspraktisches Wissen erwerben möchten.			
Inhalte: Im Mittelpunkt steht das Konzept des Gender Mainstreamings als gleichstellungspolitischer Strategie, seine Rahmenbedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten in Organisationen. Das Konzept des Diversity Managements wird in Bezug zu Gender Mainstreaming gesetzt und als zusätzliches unternehmensstrategisches Gleichstellungsmodell vorgestellt. Im Speziellen wird Diversity Management als eine organisationsinterne Strategie eingeführt, in der es darum geht, die Verschiedenheiten von arbeitenden Menschen aus unterschiedlichen sozialen Systemen zu verstehen und zu vernetzen, ohne benachteiligende Strukturen und Barrieren zu reproduzieren. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt sowohl auf der Verwobenheit und dem Zusammenwirken der Ungleichheitskategorien wie z.B. 'Geschlecht', 'Alter', 'soziale Schicht', 'Ethnizität' und 'Religion' als auch auf der Analyse der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Strategien Gender Mainstreaming und Diversity Management. In einem Training lernen die Studentinnen und Studenten, Geschlechterverhältnisse in ihrer Vielfalt zu reflektieren. Ziel ist es, gesellschaftliche Normierungen und Stereotypisierungen zu erkennen und ihnen bewusst entgegenwirken zu können.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristische Übung	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	Präsenzstudium 45 Vor- und Nachbereitung 55 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)	

Modul: Diversity Management			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können kritisch mit Zuschreibungen aufgrund von Unterschieden wie z. B. 'Geschlecht', 'Alter', 'soziale Schicht', 'Ethnizität', 'Religion' umzugehen. Durch den Erwerb von Wissen über das Konzept von Diversity Management und durch das Verständnis von gesellschaftlicher Vielfalt und deren Bedeutung im Arbeitsleben erlangen sie die Fähigkeit, nicht abwertend und hierarchisierend, sondern produktiv mit diesen Unterschieden umzugehen. Sie können eine bewusst wahrgenommene Heterogenität kreativ nutzen und mit Menschen unterschiedlicher Herkunft erfolgreich zusammenarbeiten. Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse im Bereich von Konfliktmanagement, Teamentwicklung sowie Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten für berufliche Tätigkeiten in Unternehmen und Organisationen.			

Inhalte: Im Modul erlangen die Studentinnen und Studenten Kenntnisse über Diversity Management als unternehmensstrategisches und gleichstellungspraktisches Instrument der Personalführung. Die eigene Berufsumgebung als ein heterogenes Feld von unterschiedlichen Identitäten wahrzunehmen und darauf unterstützend einzuwirken, spielt dabei eine wesentliche Rolle. Darüber hinausgehend werden Kenntnisse über die Rahmenbedingungen dieses Konzepts und dessen Realisierungs- und Umsetzungsvoraussetzungen vermittelt. Diversity Management zielt auf die produktive Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft, unterschiedlicher Geschlechter oder Lebensstile jenseits diskriminierender Praxis und Vereinheitlichung. Im Seminar werden diese Kenntnisse durch den Erwerb der sozialen, organisatorischen und unternehmensrelevanten Schlüsselkompetenzen wie Verstehen, Moderieren, Akzeptieren und Vernetzen jenseits ethno-, sozio- oder geschlechtstypisierender Festschreibungen von Menschen ergänzt. In einem Awareness-Training werden die Studentinnen und Studenten hinsichtlich des eigenen Umgangs mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten sowie hinsichtlich der Effekte des Konzepts Diversity sensibilisiert und haben einen ersten Überblick über Methoden der Gruppenarbeit zum Thema Diversity erlernt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristische Übung	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	Präsenzstudium 45 Vor- und Nachbereitung 55 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)	

4. Kompetenzbereich Organisation und Management

Modul: Betriebswirtschaftliche Grundlagen (ABV)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/Department für Wirtschaftsinformatik/Professur für Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Organisation und Management			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen grundlegende Fragestellungen der Unternehmensführung, die anwendungsbezogen vermittelt werden. Zudem wissen sie, wie private und öffentliche Unternehmen in die Wirtschaftsordnungen eingebettet sind und welche praktischen Implikationen sich daraus ergeben. Sie können die Anwendungsfelder betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge in Unternehmen verstehen, einordnen und mit Hilfe des Einsatzes betriebswirtschaftlicher Modelle und Methoden praktische Fragestellungen unter Anleitung analysieren und bearbeiten. Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Fähigkeiten für eine Tätigkeit in verschiedenen Funktionsbereichen des betrieblichen Managements.			
Inhalte: Beispielhaft werden ausgewählte Themen wie Geschäftsmodelle und Geschäftssysteme, Kosten, Erlöse und Controlling, Grundlagen des Externen Rechnungswesens, Betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Unternehmensordnungen, Organisationstypen und Rechtsformen, Mitbestimmung, Managementfunktionen, Entscheidungstheorie, Strategische Planung, Gender / Diversity, oder neue Herausforderungen der BWL in der Netzökonomie bearbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	4	Gemeinsame Diskussion von Beispielaufgaben und aktuellen Problemstellungen, aktive Nutzung von E-Learning-Modulen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: Marketing Grundlagen (ABV)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaften/Professur für Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Organisation und Management			

Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen und beherrschen grundlegende Analysemethoden, Strategien und Instrumente der marktorientierten Unternehmensführung, die anwendungsbezogen vermittelt werden. Sie analysieren praxisnah und unter Anleitung die Vermarktungsaktivitäten von Unternehmen, reflektieren deren Zusammenhang mit anderen betrieblichen Funktionsbereichen und können ansatzweise eigene Problemlösungen für praxisrelevante Problemstellungen des Marketings entwickeln.			
Inhalte: Die Themenvermittlung geschieht durch einführende Darstellungen sowie die Bearbeitung von praxisorientierten Aufgaben und Fallbeispielen. Beispielhaft werden ausgewählte Themen wie Grundbegriffe des Marketing, Unternehmen und Absatzmärkte, Besonderheiten von Investitionsgütern und Dienstleistungen, Strategische Geschäftsfelder, Strategisches Marketing, Portfolio-, WB- und SWOT-Analysen, Austauschtheorien und Wettbewerbsvorteile, Operatives Marketing, Produkt-, Distributions-, Kommunikations- und Preispolitik, Electronic Marketing bearbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	4	Gemeinsame Diskussion von Beispielaufgaben und aktuellen Problemstellungen, aktive Nutzung von E-Learning-Modulen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: E-Business (ABV)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/ Department für Wirtschaftsinformatik/Professur für Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Organisation und Management			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Betriebswirtschaftliche Grundlagen (ABV)“ oder des Moduls „Marketing Grundlagen (ABV)“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten wissen um Chancen und Risiken der ökonomischen Nutzung neuer Medien sowie aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie erkennen notwendige Voraussetzungen der Digitalisierung und Vernetzung im beruflichen und privaten Umfeld und analysieren unter Anleitung alternative Strategien und konkrete Maßnahmen bei der Gestaltung und Nutzung betrieblicher/privater Informationssysteme sowie u. a. auch des Internets aus ökonomischer Perspektive. Sie können (ansatzweise) eigene Problemlösungen für praxisorientierte Problemstellungen des E-Business entwickeln.			
Inhalte: Beispielhaft werden ausgewählte Themen wie Grundbegriffe des E-Business, Geschäftsmodelle und Geschäfts-systeme im E-Business, Technologiegetriebene Veränderungen und Branchentransformation, Elektronische Marktplätze und andere Kritische-Masse-Systeme, Kollaborative Filter, Data Mining, Geschäftsprozesse, Wertketten, Industriearchitekturen bearbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	4	Gemeinsame Diskussion von Beispielaufgaben und aktuellen Problemstellungen, aktive Nutzung von E-Learning-Modulen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: Fallstudien im internationalen Lernnetzwerk			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/ Department für Wirtschaftsinformatik/Professur für Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Organisation und Management			
Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls „E-Business“ (ABV)			

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen neue Entwicklungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie deren Implikationen für ökonomische Fragestellungen. Sie sammeln Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen Ländern über E-Learning-Tools sowie das Knüpfen von Kontakten zu verschiedenen internationalen Universitäten.			
Inhalte: Es werden Fallstudien aus dem Themenbereich der "Net Economy" in internationalen Sitzungen mit anderen deutschen und internationalen Universitäten (z.B. Tongji University Shanghai, Ruhr-Universität Bochum, Technische Universität Dresden) bearbeitet. Die Studentinnen und Studenten arbeiten in internationalen Teams zusammen. Zentrale Koordinationsplattform der Veranstaltung ist eine Social Community, in der die Studentinnen und Studenten ihr eigenes Profil erstellen sowie untereinander und mit den Lehrenden kommunizieren können. Nach einer Teambildungsphase arbeiten die Gruppen an Fallstudien und entwickeln Lösungen für zumeist fiktive Unternehmen und Problemstellungen mit hohem Praxisbezug. Dabei vollzieht sich die gesamte Arbeit online über die Nutzung von Web-2.0-Anwendungen wie Wikis oder Blogs. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden den anderen Gruppen online sowie im Rahmen einer Abschlusspräsentation zugänglich gemacht. Teaching Assistants unterstützen die Studentinnen und Studenten bei ihrer Arbeit und stehen stets als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	4	Teamgespräche, Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen, aktive Nutzung von E-Learning-Modulen	Präsenzzeit (inkl. Sitzungen Social Community) 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Englisch oder Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: Erstellung eines Businessplans			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: profund/Modulverantwortliche/r für Gründungsqualifizierung			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Überblick über die Erstellung eines Businessplans und kennen die Grundlagen aller notwendigen unternehmerischen Belange. Sie können einen Businessplan entwerfen und selbstständig ausgestalten - von der Entwicklung einer Geschäftsidee und dem Zusammenfinden eines Gründerteams bis zur Durchführung der ersten Planungsschritte. Dabei setzen sie sich intensiv mit allen kreativen und administrativen Themenfeldern einer Unternehmensgründung auseinander und erkennen deren Zusammenhänge. Ziel ist es, einen vollständigen Businessplan zu erstellen und die erste Stufe „Idee – und Gründerteam“ beim Businessplan Wettbewerb Berlin - Brandenburg einzureichen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten die Befähigung, auf Basis einer Geschäftsidee einen Businessplan zu schreiben. Sie generieren anhand der Kreativmethode eine eigene Geschäftsidee, beschäftigen sich mit dem Aufbau und der Formulierung eines Businessplans sowie der Marktrecherche und Konkurrenzanalyse, entwickeln einen beispielhaften Finanzplan und setzen sich mit den unterschiedlichen Rechtsformen eines Unternehmens sowie dem Schutzrecht auseinander.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	2	Teilnahme an Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Recherchen, Kurzpräsentationen	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: Gründung einer Studentenfirma – Funpreneur-Wettbewerb			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			

Modulverantwortliche/r: profund/Modulverantwortliche/r für Gründungsqualifizierung			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Einblick in das aktive Agieren als Gründerin und Gründer eine Idee am Markt umzusetzen. Sie kennen theoretische Grundlagen in den Bereichen Ideenentwicklung, Projektmanagement, Marketing, Vertrieb und Recht. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch zielgerichtete Anwendung dem Realitätstest auszusetzen und den Erfolg einer Geschäftsidee am Markt kritisch zu beurteilen. Sie können ihre Praxiserfahrungen in Teams reflektieren und theoretisch fundiert präsentieren. Sie sind in der Lage, unter wettbewerbsähnlichen Bedingungen zu arbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten die Befähigung, auf Basis einer Geschäftsidee eine eigene Firma zu gründen. Sie generieren anhand der Kreativmethode eine eigene Geschäftsidee, legen für deren Entwicklung im Projektmanagement die Meilensteine fest, trainieren die Kommunikation mit zukünftigen Kunden und befassen sich mit Marketingstrategien und den rechtlichen Grundlagen einer Geschäftsgründung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	2	Formulieren eines Geschäftsberichts (ca. 8 Seiten), unterschiedliche Präsentationen der Geschäftsidee	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: Grundlagen, Ideen und Business Modelle zur Unternehmensgründung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in des Arbeitsbereichs Entrepreneurship			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die theoretischen Hintergründe und wesentlichen Elemente des Entrepreneurship-Ansatzes als Grundlage für eigene kreative unternehmerische Aktivitäten. Sie verfügen über Wissen für eine Unternehmensgründung, über Kenntnisse ökonomischer und struktureller Zusammenhänge von Märkten und Organisationen sowie über methodische und fachliche Kenntnisse aus der Entrepreneurship-Praxis. Sie kennen wesentliche Elemente unternehmerischen Denkens und können ein Geschäftsmodell über den gesamten Entwicklungsprozess hinweg analysieren und beurteilen. Die Studentinnen und Studenten verfügen über zahlreiche für das Unternehmertum wesentliche persönlichkeitsbezogene Kompetenzen wie strategisch-konzeptionelles Denken und die Transferfähigkeit von Ideen in die Praxis, über Team- und Konfliktfähigkeitskompetenzen sowie Kooperationsvermögen. Sie können die von ihnen entwickelten Geschäftsideen und -modelle angemessen präsentieren und sicher mit internetbasierten Kommunikations- und Lernplattformen umgehen.			
Inhalte: Das Modul gibt einen Überblick über die Grundlagen von Entrepreneurship, den Prozess der Gründung sowie über die verschiedenen Ausformungen des Unternehmertums in der Praxis (berufliche Selbständigkeit, Unternehmensgründung, Intrapreneurship, Social Entrepreneurship). Es vermittelt Methoden zur Erarbeitung eigener kreativer Geschäftsideen und zur Weiterentwicklung der Idee zum Geschäftsmodell. Der Prozess der Ideenfindung und der Entwicklung eines Geschäftsmodells findet in intensiver Teamarbeit statt und wird fachlich und methodisch begleitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Präsentationen, Diskussionen	Präsenzzeit Vorlesung 30 Präsenzzeit Übung 30
Seminaristische Übung	2	Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Umfragen, Referate	Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Sommersemester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

5. Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen

Modul: Gesprächsführung und Verhandlung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Kommunikative Kompetenzen			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte kommunikationstheoretische Theorien und Modelle der Gesprächs- und Verhandlungsführung. Sie können Gesprächs- und Verhandlungssituationen im beruflichen Kontext mit Hilfe dieser Ansätze analysieren, bewerten und selbständig darstellen. Sie erkennen die Bedeutung von Verhaltensaspekten in Kommunikationsprozessen und können die verschiedenen Aspekte (Sach- und Beziehungsseite) von Äußerungen wahrnehmen und interpretieren. Dabei besitzen sie ein tieferes Verständnis für interkulturelle Unterschiede in Gesprächs- und Verhandlungsführung, kennen mögliche Schwierigkeiten interkultureller Kommunikation und können sachgerechte Problemlösungen erarbeitet. Sie sind in der Lage, Strategien zur effektiven Gestaltung von Gesprächen und Verhandlungen zu entwickeln, verschiedene Gesprächsführungstechniken praktisch anzuwenden und ihr eigenes Kommunikationsverhalten zu reflektieren. Sie setzen verschiedene Frage- und Argumentationstechniken ein, können kompetitive und kooperative Verhandlungsstile identifizieren und sind sich der Wirkung rhetorischer Tricks bewusst. Sie können sich auf verbaler und nonverbaler Ebene klar und verständlich auszudrücken, die Signale ihres Gegenübers interpretieren und adäquat darauf reagieren. Mit Konflikten gehen sie situationsangemessen um, erkennen unfaire Kommunikation und äußern konstruktive Kritik.</p>			
<p>Inhalte: Das Modul bietet eine Einführung in ausgewählte Theorien und Modelle zur Gesprächs- und Verhandlungsführung an. Es werden Grundlagen der Beziehungsgestaltung vermittelt sowie unterschiedliche Verhandlungskonzepte vorgestellt und diskutiert. Anhand von Beispielen werden die Phasen von Gesprächs- und Verhandlungsverläufen analysiert und Methoden zum Umgang mit typischen (auch schwierigen) Kommunikations- und Konfliktsituationen vermittelt. In Rollenspielen und praktischen Verhandlungssimulationen werden Verhandlungsstrategien erarbeitet, die Anwendung von Gesprächs- und Zuhörtechniken sowie Regeln konstruktiver Kritik erprobt und das eigene Gesprächsverhalten reflektiert. Methoden der Ergebnissicherung bei Verhandlungen werden vorgestellt und angewendet.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Diskussionen, Veranstaltungsprotokolle, Beteiligung an Rollenspielen und Verhandlungssimulationen, Gruppenarbeit	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen)	

Modul: Optimierung der persönlichen Arbeitsprozesse			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Kommunikative Kompetenzen			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihre persönliche Arbeits- und Leistungsfähigkeit in komplexen Anforderungssituationen zu erhalten, bei Bedarf zu steigern und ggf. wieder herzustellen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse für ein erfolgreiches Selbst-, Arbeits- und Zeitmanagement, haben ein Verständnis für die Grundlagen von Lernprozessen und können damit eigene Lernsituationen reflektieren. Sie sind in der Lage, Arbeitsprozesse zuverlässig zu planen, zu organisieren und effizient zu gestalten. Sie kennen Methoden der Arbeitsorganisation und des Selbst- und Arbeitszeitmanagements und wenden unterschiedliche Lern- und Arbeitstechniken sowie Techniken des Ziel- und Prioritätenmanagements an. Sie können ihren eigenen Entwicklungsstand in Bezug auf Zeit- und Arbeitsorganisation beurteilen und haben ihre persönlichen Entscheidungskompetenzen erweitert. Sie kennen die Bedeutung von Zielen, können sie adäquat formulieren und den Einfluss individueller Werte auf berufliche Ziele reflektieren. Sie haben die Balance zwischen unterschiedlichen Lebensbereichen analysiert und persönliche Strategien im Umgang mit Stress erarbeitet. Sie beherrschen die gängigen Verfahren der Quellenrecherche, können ein Thema eigenständig erarbeiten und schriftlich nach den üblichen akademischen Anforderungen aufbereiten und verständlich vor der Seminargruppe darstellen. Sie sind in der Lage, konstruktiv in einer Gruppe zu arbeiten, Arbeitsaufträge mit anderen kommunikativ abzustimmen, diese Prozesse zu reflektieren und die Schnittstellen von Teamorientierung und Umsetzung der individuellen persönlichen Ziele erkennen.</p>			

Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen des qualitativen und quantitativen Zeitmanagements, gibt einen Überblick über die Methoden des ressourcen- und lösungsorientierten Selbstmanagements und des selbstgesteuerten Lernens. Es werden die verschiedenen Ziel- und Wertesysteme diskutiert und Standardinstrumente und Methoden der Priorisierung anhand konkreter Aufgabenstellungen erprobt. Es werden Lern- und Arbeitstechniken, die das selbstgesteuerte Lernen fördern, entwickelt und verfestigt. Ergebnisse der Stressforschung werden dargestellt und Strategien der Stressbewältigung bei komplexen Anforderungen entwickelt und angewendet.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Beteiligung an Rollenspielen und Diskussionsübungen, Gruppenarbeit, Erstellen von Protokollen, aufgabenbezogenen Ausarbeitungen und Präsentationen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen)	

Modul: Präsentieren, Diskutieren, Moderieren

Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service

Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Kommunikative Kompetenzen

Zugangsvoraussetzungen: keine

Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Theorien und Modelle der Kommunikation. Sie können typische Präsentations-, Diskussions- und Moderationsanlässe im beruflichen Kontext mit Hilfe dieser Ansätze analysieren, bewerten und selbständig darstellen. Sie verfügen über tiefere Kenntnis von grundlegenden rhetorischen und stilistische Ausdrucksmitteln, können sie in verschiedenen Situationen anwenden und sind in der Lage, komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich zu vermitteln. Sie haben einen eigenen mündlichen Beitrag (Präsentation, Referat, Vortrag, Moderation) vorbereitet, unter Einsatz verschiedener Visualisierungstechniken zielgruppenorientiert durchgeführt und ihren persönlichen Vortragsstil in praktischen Übungen reflektiert und weiterentwickelt. Sie gehen selbstsicher mit schwierigen Situationen um. Sie können sozialwissenschaftliche Hintergründe und Grundannahmen der Moderationsmethode beurteilen und in ihren Chancen und Grenzen kritisch diskutieren. Sie sind in der Lage, Strukturen und Prozesse in Arbeitsgruppen zu beschreiben, Rollenfunktionen und Entscheidungsfindungsprozesse in Gruppen zu bestimmen und die Leistungsfähigkeit von Gruppen einzuschätzen. Sie kennen die Techniken der Moderationsmethode, haben eine Diskussion unter sinnvoller Anwendung verschiedener Moderationstechniken geleitet und die Fähigkeit entwickelt, in der Diskussionsführung angemessen mit Kritik und mit Konflikten in der Gruppe umzugehen.

Inhalte: Das Projektseminar gibt einen Überblick über ausgewählte Theorien und Modelle der Kommunikation und vermittelt Methoden zum Umgang mit typischen Präsentations-, Diskussions- und Moderationssituationen. Es werden Grundlagen der Gruppenmoderation sowie sozialwissenschaftliche und sozialpsychologische Konzepte zu Strukturen und Prozessen von Arbeitsgruppen vorgestellt und diskutiert. In praktischen Übungen werden die Aspekte des adressatenorientierten Informierens und Kommunizierens bestimmt und erprobt. Verschiedene Visualisierungs- und Darstellungstechniken sowie der angemessene Umgang mit Medien bei mündlichen Darstellungsformen werden verglichen und angewendet. Rhetorische Figuren der Argumentationsführung werden geübt und das eigene Präsentationsverhalten kritisch reflektiert. Steuerung, Verlauf und Ergebnissicherung von Diskussionen sowie die Rolle und das Selbstverständnis des Moderators/der Moderatorin werden dargestellt und hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Ergebnis des Moderationsprozesses beurteilt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	4	Beteiligung an Rollenspielen und Diskussionsübungen, Gruppenarbeit, Erstellen von Protokollen, aufgabenbezogenen Ausarbeitungen und Präsentationen	Präsenzzeit 60 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen)	

6. Berufspraktikum

Modul: Berufsbezogenes Praktikum - A			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen ersten Einblick in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, konkrete Arbeitsaufträge unter Anleitung durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren. Sie verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie kennen Strategien für die erfolgreiche Praktikumsuche und Bewerbung.</p>			
<p>Inhalte: Das Modul vermittelt Strategien zur erfolgreichen Praktikumsuche und Gestaltung und ermöglicht Reflektionen zu fachspezifischen und überfachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es werden praktische Erfahrungen aus der Arbeitswelt gesammelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	120	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit 130
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung 20
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Praktikum: ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Modul: Berufsbezogenes Praktikum - B			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen tiefer gehende Einblicke in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, einfache Arbeitsaufträge durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren und verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie kennen Strategien für die erfolgreiche Praktikumsuche und Bewerbung.</p>			
<p>Inhalte: Das Modul vermittelt Strategien zur erfolgreichen Praktikumsuche und Gestaltung und ermöglicht Reflektion fachspezifischer und überfachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	240	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit 250
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung 50
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Praktikum: ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Modul: Berufsbezogenes Praktikum - C			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen umfangreiche Einblicke in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, konkrete Arbeitsaufträge selbstständig zu planen und durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren und zu verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie kennen Strategien für die erfolgreiche Praktikumssuche und Bewerbung.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Strategien zur erfolgreichen Praktikumssuche und Gestaltung und ermöglicht Reflektion fachspezifischer und überfachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	360	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit 370
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung 80
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Praktikum: ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Modul: Auslandspraktikum - A			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben umfassende Einblick in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens im Ausland. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, konkrete Arbeitsaufträge durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des internationalen Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren. Sie verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie sind in der Lage, sich dem internationalen Arbeitsmarkt anzupassen, besitzen interkulturelle Kompetenzen und haben Einblick in die wirtschaftliche und soziale Kultur des Ziellandes.			
Inhalte: Das Modul bietet unterschiedliche Tätigkeitsfelder zur beruflichen Orientierung und zur Reflexion der eigenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse. In angemessenen Aufgabenstellungen erproben die Praktikantinnen und Praktikanten die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es werden typische Praktikumssituationen und -konstellationen im Ausland, insbesondere interkulturelle Aspekte diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	480	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit 490
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung 110
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Praktikum: ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		600 Stunden	20 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Modul: Auslandspraktikum - B			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben vielfältige und umfassende Einblicke in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens im Ausland. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, konkrete Arbeitsaufträge durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des internationalen Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren und verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie sind in der Lage, sich dem internationalen Arbeitsmarkt anzupassen, besitzen interkulturelle Kompetenzen und haben Einblick in die wirtschaftliche und soziale Kultur des Ziellandes.</p>			
<p>Inhalte: Das Modul bietet unterschiedliche Tätigkeitsfelder zur beruflichen Orientierung und zur Reflexion der eigenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse. In angemessenen Aufgabenstellungen erproben die Praktikantinnen und Praktikanten die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es werden typische Praktikumsituationen und -konstellationen im Ausland, insbesondere interkulturelle Aspekte diskutiert.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	630	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit 640
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung 110
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Praktikum: ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		750 Stunden	25 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Modul: Auslandspraktikum - C			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: keine			
<p>Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben vielfältige und umfassende Einblicke in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens im Ausland. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, konkrete Arbeitsaufträge selbstständig zu planen und durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des internationalen Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen erkennen und reflektieren und verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie sind in der Lage, sich dem internationalen Arbeitsmarkt anzupassen, besitzen interkulturelle Kompetenzen und haben Einblick in die wirtschaftliche und soziale Kultur des Ziellandes.</p>			
<p>Inhalte: Das Modul bietet unterschiedliche Tätigkeitsfelder zur beruflichen Orientierung und zur Reflexion der eigenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse. In angemessenen Aufgabenstellungen erproben die Praktikantinnen und Praktikanten die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es werden typische Praktikumsituationen und -konstellationen im Ausland, insbesondere interkulturelle Aspekte diskutiert.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Stunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	780	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit 790
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung 110
Veranstaltungssprache		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme		Praktikum: ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt		900 Stunden	30 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester	
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	